

Moritz bekommt Familienzuwachs

Bereits vor vier Jahren nutzte Pfanzelt die Forst live für die Präsentation der ersten eigenen Forstraupe. Mit dem Moritz wurde 2016 das Konzept eines Raupenfahrzeuges für den Forst revolutioniert. Zur Forst live zeigt Pfanzelt nun erstmals die beiden neuen Modelle, die dem ursprünglichen Konzept treu geblieben sind, aber technisch in einer neuen Liga spielen. Sie bieten die Kombination der Aspekte der bewährten Fällraupe und den Ansprüchen an multifunktional einsetzbare, leistungsstarke Forstraupen.

So wenig die Optik verändert wurde, in so viel größerem Maße wurde die Technik der kompakten und leistungsstarken Forstraupe Moritz überarbeitet. Dies beginnt bereits bei dem Motor. Die leistungsstarken und sparsamen 4-Zylinder-Motoren mit 36,4 bzw. 55,4 kW kommen nun aus dem Hause Deutz und werden serienmäßig mit einem CLEANFIX Umkehrlüfter ausgestattet. Das Hydrauliksystem besteht nun aus drei getrennten Systemen für Fahrtrieb, Arbeits- und Leistungshydraulik. Diese Trennung ermöglicht eine neue Dimension bei allen drei Systemen. Bei dem Fahrtrieb kann so eine Drifteinstellung

zum Ausgleich der Hangabtriebskraft bei Mäharbeiten quer zum Hang eingestellt werden. Für den gleichen Arbeitseinsatz kann zukünftig auch eine stufenlose Einstellung der Endgeschwindigkeit vorgenommen werden. Diese beiden Optionen bieten einen sehr hohen Komfort beim Einsatz des Moritz mit einem Mulcher oder einer Forstfräse.

War es bisher nur möglich Anbaugeräte mit der mechanischen Zapfwelle, ein Alleinstellungsmerkmal des Moritz am Markt, anzutreiben, ist nun

auch eine Leistungshydraulik verfügbar. Dies ist vor allem für Kunden gedacht, bei denen bereits hydraulisch angetriebene Arbeitsgeräte anderer Hersteller vorhanden sind. Der bewährte Einbauort der Seilwinde, schwerpunktgünstig in das Fahrzeug integriert, wird auch beim neuen Moritz beibehalten. Neu ist hier, dass nun Seilwindenaggregate bis zu einer Zugkraft von 72 kN und einer maximalen Seillänge von 110 m möglich sind. Eine stufenlose Einstellung der Seilgeschwindigkeit (vorwärts und rückwärts) ermöglicht einen Arbeitskomfort in einer neuen Liga.



Die zwei neuen Modelle mit 50 und 75 PS können mit einer Seilwinde, die über eine Zugkraft zwischen 5 und 7,2 t verfügt, ausgestattet werden. Werkfoto

Brandneue Serie

Speziell ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Milchvieh- und Gemischtbetrieben wurde die neue Traktorenbaureihe M6002 vollständig im Hause Kubota entwickelt. Die neue Baureihe umfasst insgesamt drei Modelle: M6122, M6132 und M6142.



Die neu gestaltete große Kabine überzeugt mit ergonomischem Aufbau sowie hochwertigen Interieur und Exterieur. Werkfoto

Der M6002 bietet viele praktische Features, die den Arbeitsalltag erleichtern und gleichzeitig die Effizienz steigern; darunter u.a. eine Xpress-Restart-Funktion, eine erhöhte Nutzlastkapazität sowie verschiedenste Frontladervarianten. Dank flexibler Eigenschaften und einer sehr guten Transporteignung ist der M6002 der wirtschaftliche Partner für mittlere Betriebsgrößen.

Unter der Haube des M6002 verbirgt sich ein 4-Zylinder-Motor (6108) der Abgasstufe V. Mit 121, 131 bzw. 141 PS und einem zusätzlichen Leistungsboost von 20 PS für Transportarbeiten ab 20 km/h sowie ab 1 500 U/min wird der M6002 auch schwierigen Anforderungen gerecht. Dank verlängertem Reinigungsintervall des DPF von 3 000 auf 6 000 h ist der Traktor besonders wartungsfreundlich.

Das Getriebe wurde von Grund auf

neu entwickelt. Das 8-Gang-Lastschaltgetriebe verfügt über eine progressive Schaltungsanpassung – optimal für die Kombination aus hohen Geschwindigkeiten sowie hohen Anhängelasten. Mit Hilfe der Xpress-Restart-Funktion bietet die Serie M6002 dem Bediener die Möglichkeit, die Hauptkupplung durch Betätigung des Bremspedals direkt zu steuern. Dadurch kann der Traktor angehalten werden, ohne, dass das Kupplungspedal betätigt werden muss.

Die neue Hinter- und Vorderachse ermöglicht Fahrten mit erhöhter Nutzlastkapazität sowie den Einsatz des Traktors für schwere Frontladerarbeiten. Mit dem serienmäßigen Kubota-Bi-Speed-System ist der Kubota M6002 besonders wendig – perfekt für Arbeiten unter beengten Verhältnissen und am Vorgewende.